



Ein Muss in jedem Zirkus sind Clowns. Eine deutsch-ukrainische Coproduktion liefert das Artisten-Duo Prayer of Love: Timo Lenz und Anna Dvoian präsentieren eine Liebesgeschichte an den Satrapen – Bändern, die aus der Zirkuskuppel herabhängen.

Foto: Chinesischer Nationalcircus

Liebesgeschichte im Zirkuszelt

Deutsch-ukrainisches Artistenduo zeigt Handstand- und Luftakrobatik

Hamm (pk). Artisten aus Frankreich, der Ukraine, Afrika und China treten beim 2. Hammer Weihnachtszirkus auf. Den deutschen Beitrag des Programms leistet der Tierlehrer Robert Lauenburger: Er präsentiert edle holländische Friesenhengste und quirlige Shetland-Ponys in einer wunderschönen Dressur. Damit lässt er nicht nur die Herzen von Pferdefreunden höherschlagen. In einer zweiten Darbietung sorgt er für exotisches Flair: Dazu vereint er majestätische Kamele, sprunggewaltige Lamas und exotische Rinder zu einem farbenprächtigen Ganzen. Natürlich weiß der erfahrene Dompteur, den Tieren diese Kunststücke durch Spaß beizubringen. Den selben Spaß und großes Staunen wird auch die Besucher packen, wenn Lauenburger seine Lieblinge zeigt.

Spaß ist auch das Stichwort für die Clowns, ohne die kein Zirkus auskommt: Der französische Clown Joanes und sein deutscher Kollege Correggio sind wahre Meister ihres Fachs. Das Duo zeigt niveauvolle, gekonnte Clowne-

rie, die mit viel Charme für Begeisterung bei Jung und Alt sorgt. Als roter Faden der Show überbrücken sie mit ihren Späßen nicht nur die Umbaupausen, sondern zeigen gemeinsam auch ein klassisches Clown-Entrée, bei dem garantiert kein Auge trocken bleibt. Speziell Joanes ist zudem auch ein hervorragender Artist. Das beweist er, wenn er gekonnt auf einer freistehenden Leiter balanciert. Aufgrund seiner Komik wirkt diese verblüffende Nummer dabei viel leichter, als sie in Wirklichkeit ist.

Erst Sportakrobatik, dann zum Zirkus

Eine deutsch-ukrainische Coproduktion liefert das Artisten-Duo Prayer of Love: Timo Lenz und Anna Dvoian präsentieren eine Liebesgeschichte. Die Künstler führen außergewöhnliche Handstandakrobatik mit scheinbarer Leichtigkeit auf. Zudem wagen sich beide an die sogenannten Satrapen, Bändern, die aus der Zirkuskuppel herabhängen, und verblüffen dort mit nicht minder schwerer Luftakrobatik, die aber

stets fließend und schwerelos wirkt.

Der besondere Zauber ihrer Liebesgeschichte könnte auch daran liegen, dass die beiden ein Paar sind. Während Anna bereits mit drei Jahren mit der Sportakrobatik begann und später sogar dieses Fach studierte, kam Timo über Umwege in die Zirkuskuppel: Mit neun Jahren lernte er Schlagzeug zu spielen. Ihm gefielen die Auftritte und er lernte noch Feuer spucken und jonglieren. Sobald er ein Auto hatte, fuhr er regelmäßig in das Phantasialand nach Brühl, um sich dort die Shows anzusehen. Der Kontakt zu den dortigen Künstlern wurde immer enger und eines Tages lernte sich das heutige Duo kennen.

Sie sprachen dem gelernten Anlagenmechaniker Mut zu und er trainierte wie ein Bessener. Inzwischen harmonisieren beide perfekt miteinander, wovon sich die Besucher des 2. Hammer Weihnachtszirkus' überzeugen können.

Neben der eigentlichen Show sorgt auch das Zelt für angenehme Stunden: Der

Weihnachtszirkus verfügt über ein Haupt- und ein Foyerzelt, wobei beide angenehm beheizt sind. Zudem ist das Foyerzelt nicht nur mit Fußboden und rotem Teppich ausgestattet: Es lädt mit

Weihnachtshütten, nostalgischen Verkaufsständen sowie einem Zirkus-Café zum Verweilen und Genießen ein. Das Hauptzelt verfügt über eine Theaterbestuhlung mit bequemen Einzelsitzen.

HINTERGRUND

Vorverkauf läuft

Bis auf den Ruhetag Neujahr gibt es vom 25. Dezember 2017 bis zum 4. Januar täglich zwei Vorstellungen: Um 15.30 Uhr und 19.30 Uhr wird Zirkusspaß für die ganze Familie geboten.

Der Vorverkauf hat bereits begonnen: An den bekannten Vorverkaufsstellen, auch am WA-Servicecenter, sowie im Internetshop unter www.hammer-weihnachtszirkus.de gibt es alle Karten zum normalen Preis inklusive der Vorverkaufsgebühren. Damit ist sichergestellt, dass die Besucher im Vorverkauf nicht teurer kaufen, als an der Zirkuskasse. Damit kann sich jeder jetzt schon – ohne zusätzliche Kosten – die besten Plätze sichern. Die Suche nach einem Weihnachtsgeschenk könnte

damit schon erledigt sein! Die Preise bewegen sich zwischen 22 und 33 Euro. Reduzierte Preise werden für Kinder zwischen drei und 14 Jahren sowie Schülern, Studenten, Rentnern und Menschen mit Behinderung, gegen Vorlage eines gültigen Ausweises, gewährt.

Schnäppchenjäger aufgepasst: Zur Premiere am 25. Dezember um 15.30 Uhr gelten Einheitspreise von nur 10 Euro pro Person auf der Tribüne und nur 15 Euro in den Logen. Zu beiden Vorstellungen am 2. Januar gelten Einheitspreise von nur 15 Euro pro Person auf der Tribüne und nur 20 Euro in den Logen. Kostenlose Parkplätze stehen am Zentralhallen-Freigelände reichlich zur Verfügung. pk